Missionen und Consulate, an sämmtliche Gendarmeriecommanden und an viele Behörden des Auslandes versendet werden.

Redigirt wurden 4.749 Artikel (1886 4.811), ferner wurden 862 Erkenntnisse über Verbote der Weiterverbreitung von Druckschriften (1886 952), dann 17 Verlautbarungen über Postdebitentziehnngen ausländischer Druckschriften (1886 12) und 640 Artikel über landesverwiesene und abgeschaffte Ausländer (1886 672) aufgenommen.

Ausserdem hat die Redaction 420 Correspondenzen in sonstigen, das Blatt berührenden Angelegenheiten (1886 450) gepflogen.

II. Der Polizeianzeiger.

Derselbe erschien in 168 Nummern (1886 170) bei einer Auflage von je 725 Exemplaren (1886 700).

Dieses Blatt wird meist an die polizeilichen und politischen Behörden von Niederösterreich versendet, gelangt aber auch an andere Behörden des Inlandes, sowie des Auslandes.

Im Jahre 1887 wurden im Polizeianzeiger 27.395 Beschreibungen und Widerrufe (1886 29.578) redigirt.

III. Das Evidenzblatt.

Im abgelaufenen Jahre erschienen 49 Nummern (1886 48) in einer Auflage von je 191 Exemplaren (1886 191), welche an die Bezirkshauptmannschaften und Gerichtsbehörden Niederösterreichs und auch an einige politische und Polizeibehörden der übrigen Kronländer versendet werden.

Redigirt wurden 3.922 Artikel (1886 3.985).

XXXI. ABSCHNITT.

Gewölbwache.

Der Stand der Gewölbwache betrug Ende 1887:

	1	Inspector I. Classe,
	1	„ II. „
	10	Unterinspectoren,
	156	Gewölbwachmänner
Zusammen .	168	Mann.

Von obigen 156 Gewölbwachmännern versahen 134 Mann den Dienst in den 67 Rayons, während der Rest von 22 Mann in Privatverwendung stand, und zwar:

6 Mann im Postdirectionsgebäude,
2 „ im Gebäude der Oesterr.-ung. Bank,
2 „ im Gebäude der Creditanstalt,
2 „ im Gebäude des Landhauses,
2 „ beim Giro- und Cassenvereine,
2 „ bei der Anglo-Oesterreichischen Bank,
2 „ bei Czižek und Epstein,
2 „ bei Schöller und Comp.,
2 „ im österreichischen Museum.

Deren Erhaltungskosten tragen die genannten Behörden und Institute, beziehungsweise Firmen.

Standes- und Personalverhältnisse.

Abgang:

Entlassen wurden	6	Mann
Ausgetreten sind	39[1]	„
Gestorben ist	1	„
Provisionirt wurden	3	„
Mit Abfertigung wurden entlassen .	4	„
Krankheitshalber sind ausgeschieden	7	„

Von den mit Ende des Jahres 1887 im Stande Verbliebenen waren ledigen Standes 15, verheiratet 149, verwitwet 4.

Es dienten in der Wache

3	Mann	über	30	Jahre
6	„	„	20	„
23	„	„	10	„
18	„	„	5	„
118	„	unter	5	„

Erkrankungsfälle kamen 171 bei 102 Mann vor, welche 1.037 Tage dienstunfähig waren.

Lebensalter:

36	Mann	waren	zwischen	24	und	30	Jahren
69	„	„	„	31	„	40	„
31	„	„	„	41	„	50	„

[1]) Darunter 7 Mann über ämtliche Anregung.

25 Mann waren zwischen 51 und 60 Jahren,
7 „ „ über 60 Jahre alt.

Permanenten Nebenverdienst hatten:

Als Bureau- und Kanzleidiener und Briefträger . .	70	Mann
„ Professionisten, Greissler und Milchverschleisser	55	„

Remunerirt wurden 58 Mann mit zusammen 412 fl.

Bestraft wurden:

Mit der Entlassung	6	Mann
„ Verweis unter Entlassungsandrohung	39	„
„ Verweis	24	„
„ Rügen	14	„

Die Gewölbwache erstattete im abgelaufenen Jahre 1.016 Anzeigen, arretirte 39 Personen und leistete in 19 Fällen der k. k. Sicherheitswache Assistenz.

Unter den Anzeigen sind hervorzuheben:

Wegen Nichtsperrung oder mangelhafter Sperrung von Gewölben	245
Wegen Nichtsperrung der Fensterläden	268
„ offener Vorhängschlösser	119
„ „ Oberlichtfenster	14
„ „ Kellerfenster	63
„ in Gewölben vergessener Lichter.	71
„ Beschädigung von Gewölbeobjecten	4
„ offener Hausthore	94
„ Gewölbfeuer	4
„ anderer Brände	8

Auch im Laufe des Jahres 1887 ist in der Zeit von ½9 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens, während welcher Stunden die Gewölbwache den Dienst versieht, kein einziger Einbruch von der Gassenseite aus in ein der Wache zur Ueberwachung anvertrautes Verkaufsgewölbe vorgekommen.

Nächtliche Beleuchtung der Gewölbe.

Wie im Vorjahre, blieb die Beleuchtung der Gewölbe auch im Jahre 1887 bei nachstehenden Geschäftslocalitäten im Ersten Bezirke aufrecht:

Banquiers und Wechsler	27
Juweliere	35
Uhrmacher	8
Sonstige Geschäfte	22

Oekonomische Gebahrung.

Die bezüglichen Geschäfte besorgt das Oekonomiereferat.

1. Versorgungsetat.

1	Mann mit täglich . .	80	kr.
1	„ „ „ . .	50	„
2	„ „ „ . .	40	„
1	„ „ „ . .	31	„
2	„ „ „ . .	30	„
2	„ „ „ . .	20	„
2	„ „ „ . .	15	„

2. Gewölbwach-Steuervorschreibung.

In der	I.	Classe zu fl.	3.—	337	steuerpflichtige	Gewölbinhaber
„ „	II.	„ „ „	6.50	1.727	„	„
„ „	III.	„ „ „	15.—	1.650	„	„
„ „	IV.	„ „ „	22.—	982	„	„
		Zusammen . .		4.696	steuerpflichtige	Gewölbinhaber

in 1.339 Häusern.

3. Einnahmen.

1. Verbliebener Cassarest per	5.332 fl.	34	kr.
2. Beitragsleistungen der Gewölbinhaber zur Bestreitung der Erhaltungskosten des Wachkörpers	59.314 „	71	„
3. Beitragsleistungen der Anstalten etc., welche einzelne Wachorgane dauernd in Anspruch nehmen	10.817 „	07	„
4. Eingegangene Strafgebühren . , ...	1.195 „	97½	„
5. Verschiedene	277 „	27½	„
Summe . .	76.937 fl.	37	kr.

4. Ausgaben.

1. Für Montur und Rüstung	3.384 fl.	57	kr.
2. „ Löhnung	52.550 „	10	„
3. „ Kasernirung und Service	3.210 „	17½	„
4. „ Remunerationen	2.464 „	—	„
5. „ Provisionen und Abfertigungen . .	1.644 „	05	„
6. „ Posten und Strafgelder	688 „	60	„
7. „ Spitalskosten	128 „	13	„

8. Für Administration	331 fl.	91	kr.
9. Verschiedene	14 „	34	„
10. An den Reservefonds	5.332 „	34	„
Summe . .	69.748 fl.	21½	kr.
Verbliebener Cassarest . .	7.189 „	15½	kr.

Der Reservefonds bestand 1887:

1. Aus dem Baargelde per	4.896 fl.	62	kr.
2. „ den Werthpapieren per 20.000 fl. zu dem Curse vom 31. December berechnet mit . .	15.200 „	—	„
3. Aus dem lastenfreien Hause, I. Bäckerstr. 5, im Schätzungswerthe von	85.000 „	—	„
Summa . .	105.096 „	62	„

XXXII. ABSCHNITT.

Die Ausnahmsverordnungen.

Auf Grund der mit Verordnung des hohen Gesammtministeriums vom 30. Januar 1884, R.-G.-Bl. Nr. 15, getroffenen Ausnahmsverfügungen wurden im Jahre 1887 7 Individuen (gegen 22 im Jahre 1886) aus dem Suspensionsgebiete ausgewiesen.

Von den Ausgewiesenen waren heimatsberechtigt:

nach Niederösterreich . . .	1
„ Oberösterreich . . .	1
„ Steiermark	1
„ Böhmen	1
„ Mähren	2
„ Schlesien	1

Nach der Profession geordnet waren von den Ausgewiesenen 2 Bäckér, 1 Schuhmacher, 1 Schneider, 1 Spängler, 1 Metalldrucker und 1 Maurer.

Sämmtliche Ausgewiesene waren ledigen Standes.

Die probeweise Rückkehr nach Wien und dem Wiener Polizeirayon wurde im Jahre 1887 10 ausgewiesenen Personen gestattet, hinsichtlich Einer derselben aber diese Bewilligung wieder zurückgezogen.

Confinirt wurde Niemand.

K. k. Hofbuchdruckerei Carl Fromme in Wien.